Auf der Suche nach der Weihnachtswerkstatt

Regie Mette Tange und Rasmus A. Sivertsen
Drehbuch Karsten Fullu, Ingrid Haukelidsæter, Mina Juni Stenebråten nach einem Hörspiel von Thorbjørn Egner
Land, Jahr Norwegen 2026
Genre Animationsfilm, Kinderfilm, Weihnachtsfilm
Kinostart, Verleih 26. November 2026, Capelight Pictures



Schulunterricht **Vorschule bis 4. Klasse**
Altersempfehlung **5 bis 9 Jahre**
Unterrichtsfächer **vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Kunst, Musik, Ethik/Lebenskunde**
Themen **Familie, Zusammenhalt, Empathie, Mut, Märchen, Weihnachten, Natur, Traditionen, Bräuche, Tiere, Fabel, Medien, Musik, Lieder**

Inhalt

Die neunjährige Mari freut sich darauf, das Weihnachtsfest mit ihrer Großmutter und ihrem Vater Svein zu verbringen. Doch Svein hat gerade eine neue Arbeitsstelle als Faktenprüfer beim Radio und muss über die Festtage arbeiten. In der Nacht wird Mari von dem ungeschickten Wichtel Stompen geweckt, der ihren Geschenkewunschzettel mitnimmt. Weil Stompen einen Fäustling verloren hat, kann Mari die Verfolgung aufnehmen, um so den Weihnachtsmann und seine Werkstatt zu finden. Auf der Zugfahrt nach Hakkedalen wird sie von der Oma und dem skeptischen Vater begleitet, der live für das Radio berichtet. Unterwegs müssen sie an der Wächterin des Waldes mit ihrem Stab vorbeikommen und einen Schneesturm überstehen. Derweil versucht der Wichtel, seinen Handschuh zu finden und so die Spur zu verwischen. Denn der Standort der Werkstatt muss geheim bleiben, damit die Wichtel ohne Störungen durch Besucher*innen die Geschenke für die Kinder rechtzeitig fertigstellen können.

Auf der Suche nach der Weihnachtswerkstatt

Umsetzung

Die Adaption eines Hörspiels aus dem Jahr 1946 ist in farbenfroher computergenerierter Animation gestaltet. Gleich zu Beginn werden zu einem Kinderlied über einen Piraten zweidimensional animierte Zeichnungen eingefügt, die einfacher und skizzenhafter wirken, vor allem weil die blasseren Farben manchmal über die dunklen Konturen der Figuren hinausreichen. Solche Zeichnungen konstituieren im Film auch an anderer Stelle eine reizvolle zweite Ebene. Der Film ist durchzogen von fröhlichen Liedern. Sowohl die Helfer*innen des Weihnachtsmannes als auch Mari und ihre Familie haben bei ihren vorweihnachtlichen Abenteuern offensichtlich großen Spaß beim Singen, und die eingängigen Melodien regen das Publikum zum Mitsingen an. Die filmische Erzählung ist einfach strukturiert und überschaubar. Sie wechselt zwischen zwei agierenden Gruppen: der Familie Maris und dem Team um Stompen und den Weihnachtsmann. Ihre jeweiligen Aktionen werden oft in Parallelmontagen gezeigt.





Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit

Der Film bietet reichlich Gelegenheit, sich mit dem Themenkreis Weihnachten zu befassen. Warum ist Weihnachten (nicht nur) für Christ*innen so wichtig? Wie erleben die Kinder die Traditionen des Festes, aber auch seine Kommerzialisierung? Feiern die Kinder in der Lerngruppe Weihnachten oder haben sie andere hohe Festtage, die für sie wichtig sind? Was bedeuten ihnen diese Feiertage? Der Konflikt zwischen Mari und Svein liefert Ansatzpunkte für eine Diskussion über den Wert von gemeinsamer verbrachter Familienzeit. Warum untergraben der ungebremste Arbeitseifer des Vaters und der selbsterzeugte Leistungsdruck den familiären Zusammenhalt? Im Musikunterricht können einige der im Film gesungenen Lieder nachgehört werden und in ihrer Wirkungsweise beschrieben werden. Warum gehen manche der Melodien und Rhythmen leichter ins Ohr als andere? Außerdem können sich Schüler*innen und Schüler durch die Lieder inspirieren lassen, dazu eigene Bilder zu zeichnen.

Informationen https://www.capelight.de/auf-der-suche-nach-der-weihnachtswerkstatt
Länge, Format 71 Minuten, digital, Farbe
FSK liegt noch nicht vor
Sprachfassung deutsche Fassung

Autor*in Reinhard Kleber, 27. Oktober 2026 | CC Vision Kino 2026 | www.visionkino.de | Bildquellen: Capelight Pictures